Liebesbotschaft.
Schlesisches.

Aug. 1828 Ph. Scheidemantel

Heimlich anmutig.

Voce

Pianoforte

p

Rauschender Bächlein so silbern und hell
nicht zur schönsten so munter und schnelle

Auf kreuzten Bächlein mein Liebster jetzt ist
Bringt die Sprache des Herzens ihm zu

All' ihre Blumen im Garten entblüht,
die sie so lieblich am Busen trug,

und ihre Rosen in
purpurnem Glühn, Bächlein, zu pflücken mit küssender Flut

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Mais si la Dame est restée

Longe des Cieux

Schlummer nie,

Zerstöre sie unbarmherzig

Stern

Stern ist Traum der Liebe zu

Stern ist

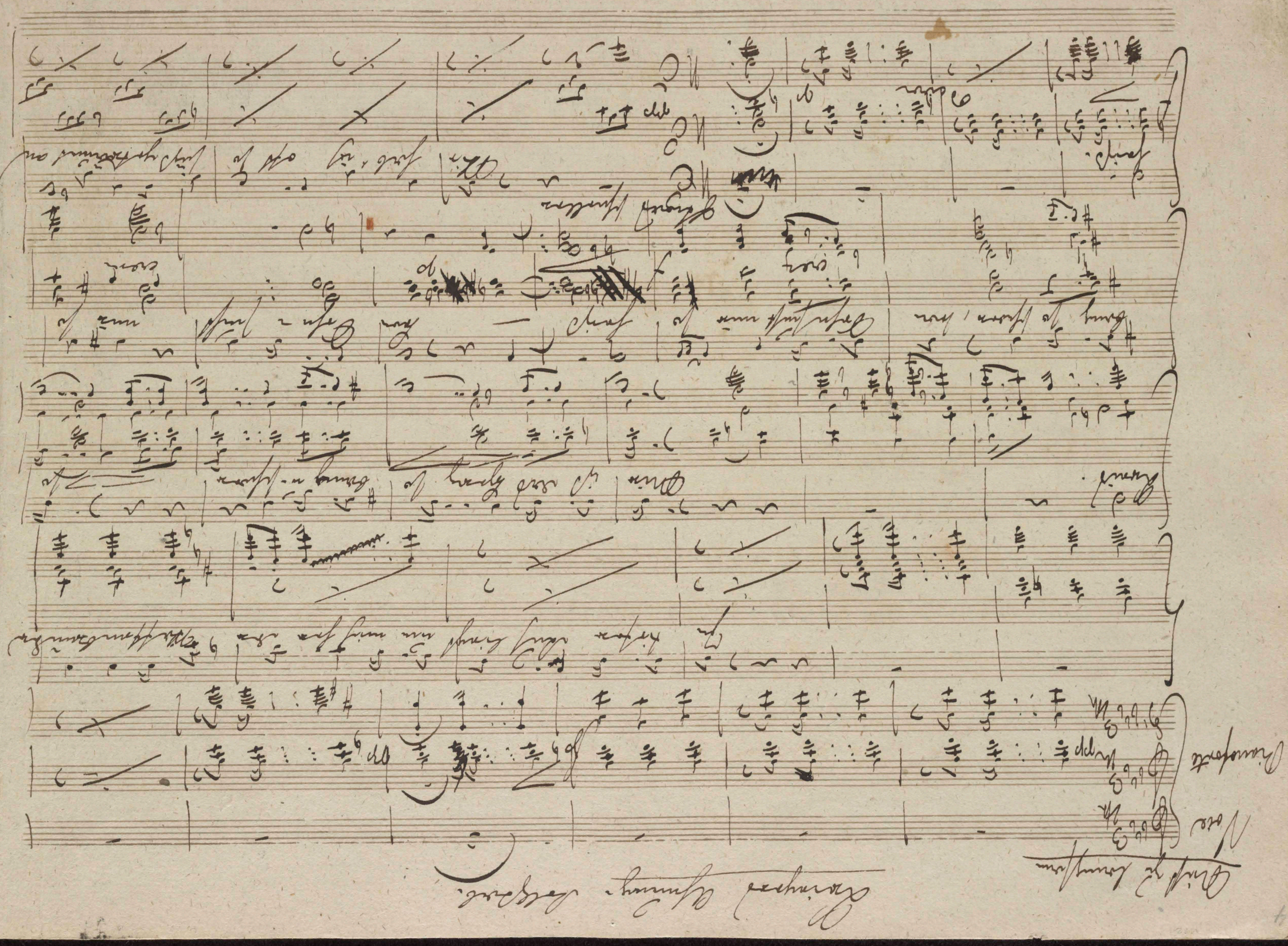
Traum

Lie

Lie

zu

Dimi



a tempo

Hinaus, hinaus ans

ganz allein

ganz allein

Frühlingsfahrt. Volkston.

Gesang.

Voce

Pianoforte

1. Sprießend Duft, Lüfte wehend so mild, blühendes Leben atmend erfüllt.
2. Lüftchen spielend, zweigchen zitternd, Quellen sprudelnd silbern ins Tal.
3. Grünende Saaten grünend Gold, fernher Ähren bringendes Feld.
4. Jauchzend umkreisen Wälder u. Höh', schmetternd ringsum klingt Lerchengesang.

Sprießend Duft, Lüfte wehend so mild, blühendes Leben atmend erfüllt.
Lüftchen spielend, zweigchen zitternd, Quellen sprudelnd silbern ins Tal
Grünende Saaten grünend Gold, fernher Ähren bringendes Feld
Jauchzend umkreisen Wälder u. Höh', schmetternd ringsum klingt Lerchengesang.

Wie freudig sie mich
Die Herde
Wie lebendig
Sie bringt sie

Wenn's beginnt and! Wie hebt sich mein gesundes Herz zu Gott
Walter, dort will ich beten! Tief spiegelt sich selbst in Himmelsblau,
selig beginnt and Lied! Es kräuselt am tiefblauen Himmel so mild,
allen zum heimlichen Lust, es schallen die Lüfte, die Luden beseelt,
Die schönen gesunden Lust

lustigen Lose,
schwanke Baum
Blumen gestellt.
Lüften gebeugt,

Blühen? — Lüften?
Himmel? — Himmel?
Blumen? — Lüften?
Lüften? — Lüften?

Lustigen Lose, Blumen, Einsamkeit Herz, Lüften und Blumen, Berge und Blumen?

Lustigen Lose, Blumen, Einsamkeit Herz, Lüften und Blumen Berge und Blumen

Clarinetto

Violino

Violino

Violoncello

Violoncello

Contrabasso

Violino

Violino

Violoncello

Violoncello

Contrabasso

Durch die Nacht zu dir
ach, die Flocken sind,
in den stillen Hain gesungen, Liebchen komm zu
mit der Tränen
müssen Herzen flossen wie Bäch
müde
müd.
Flüsternd schenkt Nickel weissen
in der Mondes, Licht
Die krystallen Eiszapfen Blinken, kaum Liebesschmerz
in der Mondes Licht,
kaum Liebesschmerz,
Die Tannenbäume mit den Silberdecken
Grünen
Grünen Holz, weit,
ganz Grüne Holz,
müd.
ganz Grüne Holz
ganz.

Voix.

P. F

Held, strahlender Held in Ruhmesfeld,
neidender Feind, bewährender Held
strahlender Held in Ruhmesfeld.
Mir lacht die Welt an
Ohne dich
Glänzen die Sternen mir nicht
Scheinen die Sternen mir nicht
Dein
Lust in dem Leben
Ton marcato

Ziemlich bewegt.

In der Form - Wallstadt.

Voc.

O. F.

Kalt hinaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus,

Hoch Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden,

Ganze, der Schnee, ganze, der Schnee, ganze, der Schnee,

Hoch Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden,

Kalt hinaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus,

Kalt hinaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus,

Hoch Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden,

Ganze, der Schnee, ganze, der Schnee, ganze, der Schnee,

Hoch Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden,

Kalt hinaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus,

Kalt hinaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus, Heimaus,

Hoch Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden,

Ganze, der Schnee, ganze, der Schnee, ganze, der Schnee,

Hoch Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden, Hunden,

Sanftmuth, Ruhe, Hoffnung, Liebe, Treue, Verzweiflung, Wuth, Rache, Tod

Sanftmuth, Ruhe, Hoffnung, Liebe, Treue, Verzweiflung, Wuth, Rache, Tod

Luft, ihr säuselnden Quellen, ihr rauschenden Baumgruppen, wimmelnde Heerden:

Ich muß mit Schmerz, mit tiefer Trauer, Herz, Herz, Herz

Ah! der wunder, der fröhliche Stand, ach!

Oben herauf in Höhlein mit lustigem Hirt, jetzt nun aus den Lüften, der scheidenden Sonne, der

Herr mit Geschmeide und Kränzen geschmückt, der

Herr mit Geschmeide und Kränzen geschmückt, der

Herr mit Geschmeide und Kränzen geschmückt, der

Ah! der wunder, der fröhliche Stand, ach!

Ach! Ach!

Nun

ist's an jenem Abend, ist's an jenem Abend, ist's an jenem Abend,

Ach! Nun strömet des blinkenden Bronn Gold, wie

bin ich nun Braut lein am

Himmel so hold, wunschlos bis die Welt auseinander zerbricht, so gut überwelt und der Himmel

ist

ach! liebe Sonne so voll Huld zu

schimmernde Firmamente Halle, Ah!

glänzend so Himmlisch mit strömenden Schein,

Leuchst so freundlich und Gottesfrieden win-kest herüber, auf, wilder See, unermüdet, un-

letzten Schuß, a

Hall, a

Ach Traum, der stillet mich gnau

Kunstrahm Kinder hochsinnender Lieb, erhalte ihr ewigen Traum mir rein;

Chor Adler. Aus H. Heine.

Chor geschwind

Soli

P. F.

Adler, Adler, einsiedlerischer, Adler, Adler, Adler

Langsame

Der Tod. Thor.

Voce

P. F.

Ich komme in dunkler Behausung u. schreckliche Gestalt an,

Und sehr gebrochn Antlitz kaum lieblich zu loben Augen.

Und

Ihren Lippen zog sich ein Lächeln, sonderbar u. über ihr Haupthaar schauerlich zu

erbleichte ihr Angesicht.

Auf meinen Schwingen flogen wie von Adlerflügen fer

und auf, ich kann es nicht erbeben, sonderbar ist ihr Gesicht verb.

Heiligsten Herzen Maria, bestrahle dieses Herz

Heiligsten Herzen Maria — Heiligsten Herz

Maria.

Maria Herz strahle

Maria Herz strahle

Flamm. und

und wenn schon Schmerz in seiner Tiefe weilt,

wenn schon Schmerz in seiner Tiefe weilt — in seiner Tiefe weilt.

dimin.

Die Perle. Lyrik.

Ruhig schreitend.

Voix

P.F.

con pedale

Hinein.

Schimmernd, wie ein Perlen-bild

Die Perle mit ihrem

Schimmer, in Abendbeleuchtung schillert.

Hin

Sanftes Rieseln durchspielt die

grosse Harfe; mit kurzzeitigem Takt wechsel

Hinein.

Schiffer in weiter Ferne.

Die Ferne

C.F. PETERS

Voice

P. F.

Der Mond verglänzt weit hinaus im letzten Abend-schein, wo

wollo ligato

schon am rinnenden Felsenstrom, wo schöne Blüten n. allen-an.

sitzt der Englische Fürst Haio beisammen mit seinen Herrn und

Der Schwalbengrund - Heim.

Voce

P. F.

Voll ist der Krug, voll ist der Becher, in diesem Hause

Conforter mein Herz, auf Seinsel - der Herz.

Der Tisch ausgeräumt, der Mensch, ein Abend in sein

poco a poco

Oct. 1828 Frz. Schubert

Ziemlich langsam.

Die Forellen. v. Chr. F. D. Schubart

Voce

Ich sah mir Forellen

Pianoforte

munteren Bold, die schnellen Fußes vorüber

Bass.

Ich sahe sie hier stundenlang auf- und niederspielen

ruhig, hier

bey an meinem lieben Ort, die zarten Lichter Heerde, die zarten Lichter

un poco cresc.



mit

Herz Herz Herz Herz, mit Herzen und Sinnen

Decken

yp

yp

ist gilt der Alles ihnen,

Dann sie mir Gemahlin — keit,

Dann ist sie über — wind.

Sie wird müssend, sie wird müssend, der Ring ist stets bis neu,

sie

Gemüth mit Sorgfalt Gemüthlich Ton,

Der Trieb ist so mir treu,

Der Trieb ist so mir treu,

Herzen

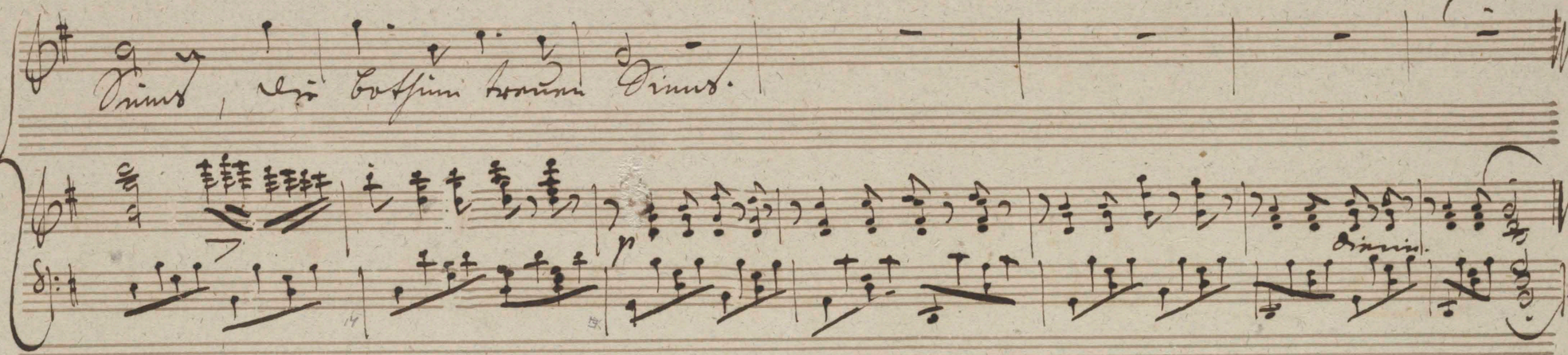
sag ich sie auch so traun an der Treue, Beständigkeit der schönsten Gewinnst; sie spricht: Ade

Ade Geliebte - kannst sie sie? sie kannst sie? sie? sie Lebewohl traurig Ton, der

Lebewohl traurig Ton. Kann sag ich sie auch so traun an der Treue Beständigkeit der schönsten Gewinnst

sie spricht: Ade Geliebte - kannst sie sie? kannst sie sie? sie Lebewohl traurig

Dinus, der Gottheim kommen Dinus.



inches
cm
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black




inches
cm
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

inches
cm
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black